

# Weitere Angebote

## Der Härtefallfonds

Der Härtefallfonds dient der Unterstützung von Menschen, die in der SBZ bzw. DDR politisch verfolgt wurden, rehabilitiert sind, sich aktuell in einer wirtschaftlichen Notlage befinden und deren Wohnsitz im Land Brandenburg liegt.

Unterstützt werden u. a.:

- Aus- und Fortbildungen,
- gesundheitliche Maßnahmen, die nicht von Krankenkassen übernommen werden oder deren Eigenbeteiligung sehr hoch ist,
- Maßnahmen für selbstbestimmtes Wohnen,
- Anschaffung von Mobilitäts- und Kommunikationshilfen.

## Die Traumaberatung

Für Menschen, die bis heute durch die Folgen des politischen Unrechts belastet sind oder jemanden begleiten, der in der Zeit der SBZ/DDR traumatische Erfahrungen machen musste, bieten wir Unterstützung an.

Wenn Sie sich häufig müde fühlen, Ihnen Hoffnung auf Veränderung fehlt und Sie Beratungsbedarf haben

- beim Umgang mit den vielen Zerrissenheiten zwischen Damals und Heute und
- bei der Bewältigung Ihres Alltags trotz der immer wiederkehrenden Erinnerungen an das Verfolgungsgeschehen,

bieten wir einen geschützten Raum für Gespräche und konkrete Hilfen für den nächsten Schritt.

Die Beratung findet an verschiedenen Orten im Land Brandenburg statt, ist kostenlos, streng vertraulich und auf Wunsch anonym. Sie kann auch als ein telefonischer Beratungstermin vereinbart werden. Die Termine werden vorab auf unserer Homepage angekündigt oder können telefonisch erfragt werden.

## Kontakt

### Geschäftsstelle der Bürgerberatung

Nadine Markgraf  
Telefon: 0331 / 23 72 92 - 17  
Telefax: 0331 / 23 72 92 - 29

Montag bis Donnerstag: 8:30 – 15:00 Uhr  
Freitag: 8:30 – 14:00 Uhr  
E-Mail: [buergerberatung@lakd.brandenburg.de](mailto:buergerberatung@lakd.brandenburg.de)

### Telefonische Sprechzeiten der Bürgerberatung

Michael Körner  
Katja Himmelmann  
Friedemann Muhme  
Telefon: 0331 / 23 72 92 - 21

Montag und Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr

### Anschrift

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)  
Hegelallee 3  
14467 Potsdam  
Internet: [www.aufarbeitung.brandenburg.de](http://www.aufarbeitung.brandenburg.de)

### Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Richtung Zentrum mit der Straßenbahn 92 oder 96 zur Haltestelle Nauener Tor



Die Beauftragte  
des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur



# Bürger- beratung

für politisch Verfolgte  
in der SBZ / DDR

Unterstützung im Land Brandenburg

# Unser Auftrag

Wir leben heute im wiedervereinigten Deutschland in lang ersehnter Freiheit und Demokratie.

Doch viele derjenigen, die durch Widerstand zur Befreiung von totalitärer Macht und Unterdrückung durch das SED-Regime beitrugen, spüren bis heute die Folgen von Diskriminierung, politischer Haft und Zersetzungsmaßnahmen der Staatssicherheit. Ebenso ergeht es denjenigen, die willkürlich Opfer politischer Verfolgung wurden.

Die Landesbeauftragte und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Menschen des Landes Brandenburg, die in der Sowjetischen Besatzungszone und in der DDR in der Zeit von 1945 bis zum Herbst 1989 aus politischen Gründen verfolgt wurden. Dies umfasst auch Betroffene, die als Kinder und Jugendliche aus politischen oder sachfremden Gründen in Einrichtungen der DDR-Jugendhilfe eingewiesen wurden.

Auch diejenigen, deren biographische Bezüge vor das Jahr 1945 reichen, werden beraten und unterstützt.

Zu den Aufgaben der Bürgerberatung gehört auch die Beratung von Menschen, die sich mit dem Inhalt ihrer beim Ministerium für Staatssicherheit geführten Unterlagen auseinandersetzen wollen sowie die Unterstützung bei der Klärung des Schicksals von verstorbenen oder vermissten Familienangehörigen.

Auch öffentliche Stellen und kommunale Vertretungskörperschaften werden zu allen Fragen der Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR, insbesondere in Verbindung mit Personalfragen und mit Überprüfungsverfahren auf hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeiten beraten.

# Unsere Angebote

## Wir beraten und unterstützen bei

### Suche nach Unterlagen

- des Staatssicherheitsdienstes der DDR und Unterstützung bei der Antragstellung, der Einsicht in die personenbezogenen Stasi-Akten und der Herausgabe nach den geltenden Regelungen des Stasi-Unterlagen-Gesetzes.
- die die politische Verfolgung und/oder den rechtsstaatswidrigen Eingriff in das Leben des Einzelnen dokumentieren, dazu gehört auch die Unterstützung beim Auffinden von personenbezogenen Unterlagen in Moskauer Archiven.

### Rehabilitierung und Folgeleistungen

- Rehabilitierung von strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher politischer Verfolgung in der SBZ/DDR nach dem 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz.
- Unterstützung bei der Durchsetzung von Entschädigungs- und Ausgleichsleistungen nach erfolgter Rehabilitierung. Dazu gehören auch die Verfahren zur Anerkennung von verfolgungsbedingten Gesundheitsschäden nach dem Bundesversorgungsgesetz.

### Suche nach Hilfen

- und nach Behandlungsmöglichkeiten sowie therapeutischer Unterstützung bei verfolgungsbedingten Belastungen und Gesundheitsschäden.
- für Hinterbliebene von anerkannt politisch Verfolgten.

### Aufarbeitung der persönlichen Lebensgeschichte

- durch Gesprächsangebote zum Umgang mit der belastenden Verfolgungsgeschichte, den Brüchen in der Biografie oder der Verstrickung in das SED-Herrschaftssystem. Dieses Gesprächsangebot kann auch von Angehörigen Betroffener genutzt werden.

## In Potsdam und vor Ort im Land Brandenburg

Wir beraten in der Dienststelle und zu den telefonischen Sprechzeiten. Zusätzlich bieten wir mobile Beratungstage in den unterschiedlichen brandenburgischen Regionen an. Insbesondere wer aus gesundheitlichen, aber auch finanziellen oder zeitlichen Gründen in seiner Mobilität eingeschränkt ist, erhält so die Möglichkeit zu einem persönlichen und wohnortnahen Beratungsgespräch.

Die Termine der mobilen Beratungstage werden vorab auf unserer Homepage und in der Presse angekündigt oder können telefonisch erfragt werden.



Beratung eines Betroffenen